

# Inhaltsverzeichnis

## Deutsch

---

### Training

Fremdwörter im Text . . . . .	19
Fragen zum Text. . . . .	22
Textinhalte reflektieren. . . . .	25
Verfassen eines eigenen Textes . . . .	29

### Prüfungen

Prüfung 2007 . . . . .	36
Prüfung 2008 . . . . .	42
Prüfung 2009 . . . . .	48
Prüfung 2010 . . . . .	54
Prüfung 2011 . . . . .	61

## Mathematik

---

### Training

Grundlagen . . . . .	67
Richtig oder falsch . . . . .	71
Gleichungen – Umstellen von Formeln	74
Proportionale und antiproportionale Zuordnungen . . . . .	75
Prozentrechnung . . . . .	79
Zinsrechnung . . . . .	81
Tabellen, Graphen, Diagramme, Schaubilder: Anfertigung und Interpretation . . . . .	84
Flächen (Berechnung und Konstruktion). . . . .	90
Berechnungen an Körpern . . . . .	93
Beschreibende Statistik und Wahrscheinlichkeit . . . . .	95

### Prüfungen

Prüfung 2007 – Teil 1 . . . . .	99
Prüfung 2007 – Teil 2 . . . . .	102

Prüfung 2008 – Teil 1 . . . . .	107
Prüfung 2008 – Teil 2 . . . . .	110
Prüfung 2009 – Teil 1 . . . . .	116
Prüfung 2009 – Teil 2 . . . . .	119
Prüfung 2010 – Pflichtaufgaben . . . .	124
Prüfung 2010 – Wahlaufgaben . . . . .	131
Prüfung 2011 – Pflichtaufgaben . . . .	134
Prüfung 2011 – Wahlaufgaben . . . . .	139

## Englisch

---

### Training

Listening Comprehension . . . . .	143
Reading Comprehension . . . . .	146
Mediation . . . . .	152
Use of Language . . . . .	156
Text Production . . . . .	161
LCT-Texte . . . . .	164

### Prüfungen

Prüfung 2007 . . . . .	166
Prüfung 2008 . . . . .	171
Prüfung 2009 . . . . .	179
Prüfung 2010 . . . . .	187
Prüfung 2011 . . . . .	195
LCT-Texte . . . . .	204

## Extras

---

Text- und Themenverzeichnisse . . . .	7
Prüfungsinfos . . . . .	13
Tipps zur Prüfung . . . . .	17
„Schule – und dann?“ . . . . .	A1

Sachtext

Blindes Vertrauen (Selina Rust)

1 Blindenführhund Cora leitet Heinz Bender sicher durchs Leben. Cora ist sechs Jahre alt und seit vier Jahren täglich im Dienst. Ihr Arbeitgeber ist mittlerweile ihr bester Freund. Heinz Bender ist froh, einen so treuen Wegbegleiter an seiner Seite zu haben. „Anfangs ist es schwer, sich einem Tier ganz anzuvertrauen, die dreiwöchige Anpassungsphase hat aber dabei geholfen, aus uns ein eingespieltes Team werden zu lassen.“ Wie jeder ausgebildete Blindenführhund musste auch Cora ihren Job erst langsam erlernen. Um den Charakter zu festigen und noch genügend Zeit zum Spielen zu haben, werden die Hunde erst mit ein bis zwei Jahren ausgebildet. Voraussetzung dafür ist, dass der ausgewählte Hund wesensfest<sup>1</sup>, gelassen, intelligent und friedfertig ist. Auf keinen Fall sollten aggressive oder ängstliche Hunde Begleiter eines Nichtsehenden werden. In der Grundausbildung von etwa acht Monaten lernen die zukünftigen Blindenführhunde die wichtigsten Grundsätze kennen, um einen Blinden Tag für Tag gefahrlos durchs Leben zu führen. Am wichtigsten für Mensch und Hund ist der Einführungslehrgang mit dem Besitzer, wobei der Hund durch Loben und Streicheln immer wieder motiviert wird.

Auch Cora muss von ihrem Herrchen des Öfteren wieder auf bereits Gelerntes aufmerksam gemacht werden. Für den Blinden wäre es höchst gefährlich, wenn sein Vierbeiner sich plötzlich entschließen sollte, die Straßenseite zu wechseln, weil ein Artgenosse oder der Geruch des Metzgerladens ihm gerade besonders zusagt. Deshalb ist für Cora während ihrer Dienstzeit Schnüffeln, Markieren<sup>2</sup> oder Koten<sup>3</sup> strengstens verboten. „Die meisten Leute verstehen nicht, wenn ich mit Cora auch mal strenger sein muss, wenn sie sich von ihrer Arbeit ablenken lässt. Für mich ist es aber ganz wichtig, dass ich mich komplett auf ihre Aufmerksamkeit verlassen kann“, sagt der 45-Jährige. Der Deutsche Schäferhund muss stets in voller Konzentration sein, wenn er Heinz Bender mit seinem ihm extra angepassten Leitgeschirr<sup>4</sup> um Hindernisse herumführt und ihn auf Gefahren aufmerksam macht.

40 Dabei müssen die Hunde auch lernen, mit ihren Herrchen zu kommunizieren. So bleibt Cora etwa vor Treppenstufen stehen, um ihrem Herrchen die Möglichkeit zu bieten, mit seinem Blindenstock das Hindernis abzutasten, bis Herr Bender von einem der 40 Kommandos Gebrauch macht, um anzudeuten, dass es weitergehen kann. Zu den einfachsten Übungen zählen Anweisungen wie rechts, links oder geradeaus. Schwieriger wird es für Cora, wenn

Herr Bender einen bestimmten Ort angibt, an dem er ankommen möchte; das Einleitewort „zum/zu“ gibt Cora an, welchen Weg sie einzuschlagen hat, um ihren Halter an sein Ziel zu führen. Natürlich muss die Strecke dem Hund wohlbekannt sein, es wäre einem Blindenführhund unmöglich, sich in einem ihm fremden Gebiet zurechtzufinden.

55 Die Notwendigkeit eines Blindenführhundes wurde erst zur Zeit des Ersten Weltkrieges mit seinen Kriegsbehinderten erkannt. Die erste Schule für die besonderen Vierbeiner wurde 1916 eröffnet. Die Grundzüge der Erziehung sind bis heute gleich geblieben. In Deutschland leben etwa 60 155.000 blinde Menschen, nur jeder Hundertste geht mit einem Führhund durchs Leben. Die neu gewonnene Selbstständigkeit und die Tierliebe waren nicht nur für Heinz Bender die wichtigsten Argumente für einen solchen Hund. Viele Blinde finden sich auch mit Langstock, Vibrationsgerät oder Ultraschallbrille im Straßenverkehr zurecht, das Vorankommen nimmt dabei aber wesentlich mehr Zeit in Anspruch als mit einem Führhund.

Mitmenschen rät der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband, immer nur den Halter, nie aber den Hund anzusprechen sowie den Hund nie zu streicheln oder abzulenken. Wichtig ist auch, sich nicht zu erschrecken, wenn dieser plötzlich im Lebensmittelladen oder in der Arztpraxis auftaucht.

75 Blindenführhunde sind im Behindertenrecht besonders verankert<sup>5</sup> und haben eine privilegierte Stellung gegenüber anderen Hunden. Die Anschaffung eines Führhundes kostet 8.800 bis 21.800 Euro, die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.

80 So ein Arbeitstag ist auch für Cora anstrengend, deswegen muss Heinz Bender immer genau darauf achten, dass sein Hund mindestens vier Stunden am Tag die Möglichkeit bekommt, sich auszutoben, zu dösen oder mit anderen Hunden zu raufen. „Cora ist ein fröhlicher Hund mit viel Fantasie. Am liebsten würde sie immer alleine die Wege aussuchen, und bis jetzt hat sie mich noch nie enttäuscht.“

<sup>1</sup> wesensfest: (bei Hunden) charakterstark, gefestigt  
<sup>2</sup> markieren: etwas kennzeichnen (hier: Revier eines Hundes)  
<sup>3</sup> koten: Kot ausscheiden  
<sup>4</sup> Leitgeschirr: Gestell aus Metall zum Führen eines Blindenhundes  
<sup>5</sup> verankert sein: einen festen Platz haben

Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 17.1.2006, Nr. 14, Seite 37

Arbeitsaufträge

- Durch welchen Ausdruck können die markierten Wörter in den folgenden Sätzen ersetzt werden? Kreuze an.
  - „Für mich ist es aber ganz wichtig, dass ich mich **komplett** auf ihre Aufmerksamkeit verlassen kann“, sagt der 45-Jährige.“ (Zeile 34ff)
    - ziemlich
    - völlig
    - meistens
    - gut

1 P
  - „In Deutschland leben etwa 155 000 blinde Menschen, nur jeder Hundertste geht mit einem **Führhund** durchs Leben.“ (Zeile 59ff)
    - Leittier
    - Rudelführer
    - Blindenhund
    - Suchhund

1 P
- Ersetze jeweils das markierte Wort durch einen anderen Ausdruck und schreibe den Satz. Vielleicht musst du den Satz etwas verändern.
  - „Dabei müssen die Hunde auch lernen, mit ihren Herrchen zu **kommunizieren**.“ (Zeile 40f)
 

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1 P
  - „Blindenführhunde sind im Behindertenrecht besonders verankert und haben eine **privilegierte** Stellung gegenüber anderen Hunden.“ (Zeile 75ff)
 

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1 P
- Finde zu jedem der Sätze a) – d) einen Satz im Text, der Ähnliches ausdrückt. Schreibe ihn mit Zeilenangabe auf.
  - Heinz Bender ist glücklich, dass er Cora bei sich hat.
 

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1 P
  - Heinz Bender muss immer wieder mit Cora trainieren, damit sie nichts vergisst.
 

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1 P
  - Auf unbekanntem Wegen kann sich ein Blindenführhund nicht orientieren.
 

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1 P

**Pflichtaufgaben – Teil 1**

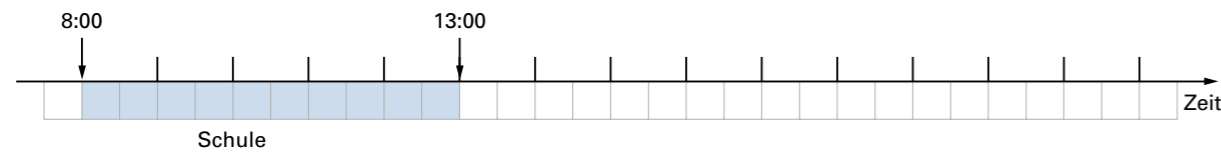
**Der Taschenrechner und die Formelsammlung dürfen nicht benutzt werden!**

**Aufgabe 1**

In der Tabelle siehst du Annas Tagesablauf. Färbe den Zeitraum, den Anna mit ihren Hausaufgaben verbringt, auf der Zeitachse.

Annas Tagesablauf	
von – bis	Tätigkeit
08:00 – 13:00 Uhr	Schule
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 15:30 Uhr	Hausaufgaben

Ein Kästchen entspricht einer halben Stunde.



2 P

**Aufgabe 2**

Berechne.

a)  $12,4 - 8,6 = \square$

b)  $100 - 30 \cdot 2 = \square$

c)  $43,8 : 6 = \square$

d)  $\frac{2}{3}$  von 900 € =  $\square$  €



1 P

1 P

1 P

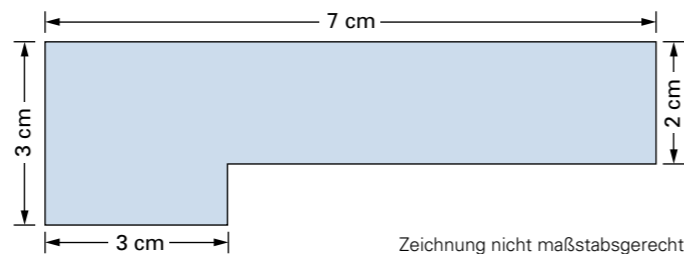
2 P

**Aufgaben 3**

Berechne den Flächeninhalt und den Umfang der blauen Figur.

Der Flächeninhalt beträgt  $\square$  cm<sup>2</sup>.

Der Umfang beträgt  $\square$  cm.



4 P

**Aufgabe 4**

In jeweils zwei Kästchen steht dieselbe Länge. Verbinde die zueinander gehörenden Kästchen. Zwei Kästchen bleiben übrig.

5km      50km      50cm      5mm  
 0,5cm      5000m      5000cm      0,5m

3 P

**Aufgabe 5**

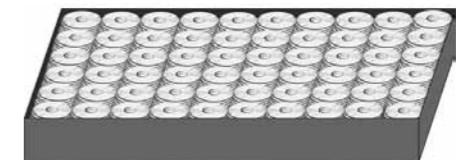
Kreuze **alle** Buchstaben an, die mindestens eine Spiegelachse haben.

M      L      Z      P      O  
                       

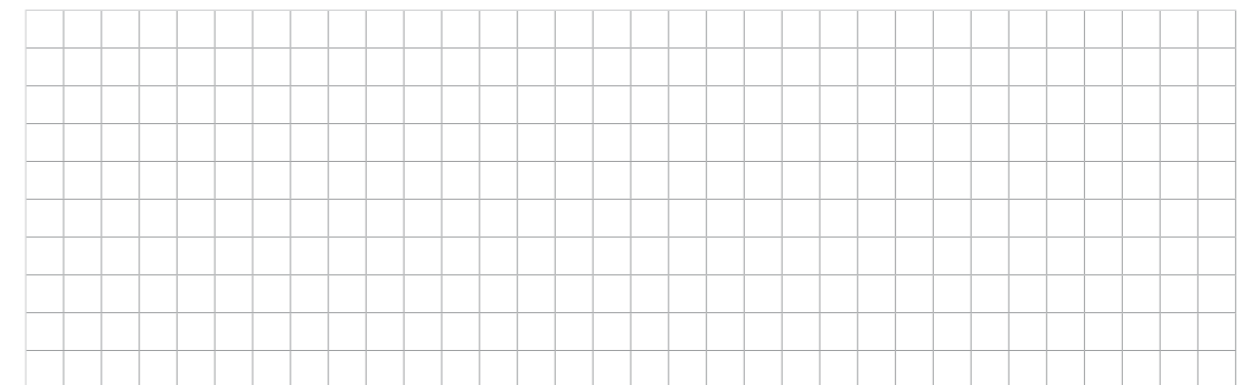
2 P

**Aufgabe 6**

In der abgebildeten Kiste sind viele gleiche CDs verpackt. Die Kiste ist 20cm hoch. Eine CD ist 1mm dick. Bestimme die Anzahl der CDs in der Kiste. Notiere deinen Lösungsweg.



Anzahl der CDs:  $\square$



4 P

**Conversation 3**

- The butter is
- behind the eggs.
  - behind the jam.
  - behind the milk.

**Conversation 4**

- To get the tourist information office you must walk back and
- take the third street on the right.
  - take the third street on the left.
  - take the High Street and walk straight on.

**Conversation 5**

- The boy has hurt his
- knees.
  - nose.
  - toes.

5 p

**Part three**

(siehe LCT-Texte Seite 212 – CD Track 16)

**At a Bed and Breakfast**

- a) **Write down five of the things Mr Müller would like for breakfast.**

For breakfast, Mr Müller would like

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ and \_\_\_\_\_

5 p

- b) **Tick the right statement. There is only one possible answer.**

- Yesterday, Mr Müller was at
- the Tower of London.
  - the British Museum.
  - the Tate Gallery.
- Today, the weather is
- sunny.
  - rainy.
  - snowy.
- The Sherlock Homes Museum is in
- Marylebone Road.
  - Westminster Bridge Street.
  - Baker Street.
- Today, Mr Müller will visit
- the Sherlock Holmes Museum.
  - Madame Tussauds.
  - the London Eye.

4 p

- c) **Match the sentence parts. Be careful – there is one ending more than you need.**

1. First, Mr Müller takes the train	a. to Baker Street.
2. From there, he goes by tube	b. home.
3. From here, he takes the Jubilee Line	c. to London Bridge Station.
4. He gets off and walks around the corner	d. onto Marylebone Road.
5. After his visit to Madame Tussauds he takes the Jubilee Line	e. to Tooley Street.
6. From there he walks	f. to Victoria Station.
	g. to Green Park.

6 p

**Put the letter into the correct boxes.**

1	2	3	4	5	6

**B. Reading Comprehension**

1. **Read the following text.**

**First Love**

1 My name is Emily Brown, which I've always been quite happy with. I think it makes me sound pleasant. Now, I suppose it's only polite to tell you a bit about myself before I jump into my story. I am five feet two inches, 5 have brown hair and brown eyes. I am not talented in any special way, but I think I'm quite a good swimmer. Well, these are the basic facts about me, and I think these are all I should tell you.

His name was Andrew Rivers and he was perfectly wonderful in every way. He was six feet one inch, had black curly hair, blue eyes and a cute smile. When he first came to my school in twelfth grade, he was a bit strange and didn't fit in right away. He was into music and played the drums and the guitar, although he wasn't good at it. 15 What he was good at was singing, and when he sang,

you wanted to cry and laugh and sing along with him all at once. I think that is why I fell in love with him. About two months before the end of high school, Andrew asked me out. I was surprised because I had never talked to him before, but I didn't have a boyfriend, and I didn't know how to say no. It may help you to know that at my school there were couples that were together only to have a date for dances and for kissing. When Andrew asked me out, I had no idea what his intentions were, and I didn't like that. So I went up to him and we had a little talk. In the end I went out with him ...

Adapted from: <http://teenink.com/fiction/romance/article/120040/Defying-Love/>

- a) **Fill in the grid with one detail per box.**

	Emily Brown	Andrew Rivers
height:		<b>six feet one inch</b>
hair:		
eyes:		
good at:	<b>swimming</b>	

6 p

- b) **Answer the questions below. Give short answers.**

Where did Emily and Andrew meet?

\_\_\_\_\_